



Newcomer-Künstler Helmut Lutter vor seiner 3D-Metallararbeit „Marvel Girl Attention“

ARTCONSULT: POP ART MODERNE KUNST

2013 gründete der Düsseldorfer Erfolgsunternehmer Dirk Kronsbein seine Münchner Galerie „ArtConsults“ und erfüllte sich damit den Traum seiner Leidenschaft als Kunstmäzen und Sammler einen professionellen Rahmen zu verleihen. Sein Konzept ist ungewöhnlich, will die Galerie doch unter Leitung von Tochter Sarah Kränzlin nur peripher namenhafte Werke zeigen und verstärkt unbekanntem Talent mit Potenzial eine Bühne bieten. „Als junger Mann hatte ich das große Glück, viel Förderung mit einem hohen Maß an Vertrauen mitzubekommen. Ohne diese Förderung wäre mein Erfolg so nicht möglich gewesen, und dafür bin ich noch heute dankbar“, erzählt Kronsbein einer Münchner Immobilienzeitschrift. Das wolle er weitergeben, am liebsten an begabte Künstler. So steht ArtConsults „Kunstsalon der Moderne“ zum Beispiel derzeit und noch bis 19. Mai im Zeichen des Pop Art und zeigt „Von der Pop Art Blüte zum Neo Pop Art Kitsch“ verschiedenste Werke von Ikonen wie Roy Lichtenstein, Andy Warhol, Tom Wesselmann und Heiner Meyer, legt aber mit insgesamt 21



Roy Lichtenstein: „Untitled Head“

Arbeiten auch viel Wert auf die Präsentation des Newcomers Helmut Lutter. Der Münchner Metallkünstler, ursprünglich Autolackierer, gestaltet großformatige Reliefs aus Metall deren Motive häufig von Comics inspiriert sind und sich an zeitgenössischen Künstlern wie Jeff Koons oder Banksy orientieren. „Meine Muse als Bildhauer ist die Sinnlichkeit des Metalls“, so Lutter. „Mich fasziniert immer wieder, was man aus einem Blechstahlpanel herausholen kann. Der Kontrast der Arbeit mit dem groben Werkzeug und dem filigranen Finish ist schlichtweg betörend.“



Heiner Meyers Skulptur „Großer Dagobert“ von 2012 misst 140 x 115 x 105 cm